

Chancen eröffnen - Schritt für Schritt Fachkräfte gewinnen: Profitieren Sie vom Kooperationsmodell!

Zu viele Menschen haben keinen formalen Berufsabschluss, obwohl sie das Potenzial dazu haben. Wir helfen Ihnen dabei, diese Potenziale zu nutzen und (geflüchtete) Menschen zu beschäftigen. Mit unserer Unterstützung können Sie durch Weiterbildung Ihre eigenen Fachkräfte individuell und passgenau aus- und weiterbilden - zur Sicherung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Welche Vorteile das Modell für Sie hat, zeigt Ihnen unser Erklärfilm in weniger als drei Minuten unter <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/inspiration/kooperationsmodelle-zur-nachhaltigen-integration>

Lassen Sie sich beraten - auch zu weiteren Optionen und finanziellen Fördermöglichkeiten in Ihrem konkreten Fall!

Alle Informationen erhalten Sie direkt bei Ihrem Arbeitgeber-Service vor Ort oder im Internet unter www.arbeitsagentur.de und unter der gebührenfreien Servicenummer für Arbeitgeber: 0800 4 5555 20.



Herausgeberin
Bundesagentur für Arbeit
90327 Nürnberg
Arbeitsmarkt
Juni 2018

www.arbeitsagentur.de



Kooperationsmodelle zur nachhaltigen Integration

Informationen für Unternehmen

Kommit - Kooperationsmodell mit berufsabschlussfähiger Weiterbildung

Sprache - Arbeit - Qualifizierung

Modell zur nachhaltigen Integration von Menschen
in den Arbeitsmarkt



 **Bundesagentur für Arbeit**
bringt weiter.

Unsere Idee - Das Kooperationsmodell

Nachhaltige, berufliche und soziale Integration - gemeinsam mit Ihnen!

Zentrale Merkmale sind der schnelle, direkte Kontakt zu Unternehmen, die zeitnah beginnende sozialversicherungspflichtige Beschäftigung mit flankierender Qualifizierung bzw. der konsequente Einstieg in eine berufsanschlußfähige Weiterbildung - bei gleichzeitig systematischem Spracherwerb. **Wir unterstützen Sie!**

Kooperationspartner sind Sie als Arbeitgeber, Gewerkschaften, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Integration geht alle an! Gemeinsam zum Ziel!

Wer wird gefördert?

Zielgruppe sind Geringqualifizierte mit und ohne Flucht- bzw. Migrationshintergrund, die keinem generellen Beschäftigungsverbot unterliegen. Durch die Flexibilität ist das Modell grundsätzlich **für alle Branchen geeignet**.

Mehr gewinnen durch Qualifizierung - wir helfen Ihnen dabei!

Bevor Sie einstellen, schaffen BA und BAMF gemeinsam die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Nach Erwerb erster Sprachkenntnisse haben Sie Gelegenheit, Ihre neue Mitarbeiterin / Ihren neuen Mitarbeiter **unverbindlich über eine arbeitsmarktpolitische Maßnahme bei einem Arbeitgeber kennenzulernen**. In dieser Phase bekommen Sie einen Eindruck von den vorhandenen Fähigkeiten und Potenzialen und können erste berufsfachliche Kenntnisse vermitteln.

Passt die Kandidatin / der Kandidat zu Ihren Vorstellungen - **stellen Sie ein. Wir unterstützen Sie bei der Qualifizierung!** Sie können von uns einen **Arbeitsentgeltzuschuss** für die weiterbildungsbedingten Ausfallzeiten sowie eine Pauschale zu den Sozialversicherungsbeiträgen erhalten. Ihrer neuen Mitarbeiterin / Ihrem neuen Mitarbeiter erstatten wir die **Lehrgangskosten und die notwendigen übrigen Weiterbildungskosten** (z. B. Fahrkosten) über einen Zuschuss. Flankierend steht Ihnen der Bildungsträger als Ansprechpartner während der Qualifizierung zur Verfügung.

Weitere berufsbezogene Sprachförderung ist auch während der Beschäftigung möglich.

Wie geht's weiter? Nach erfolgreicher Qualifizierung und einer **gemeinsamen Standortbestimmung** entscheiden Sie, wie der Weg weitergehen soll. Wir sind für Sie da: Bei der Festigung des Arbeitsverhältnisses und der weiteren Qualifizierung!

Die Phasen des Modells im Überblick - passgenau und flexibel für Sie!

- **Phase I: BAMF:** Systematischer Spracherwerb durch Teilnahme am Integrationskurs in Vollzeit bis mind. Sprachniveau A2 (Dauer ca. 16 Wochen)
- **Phase II: BAMF - BA - Arbeitgeber:** Verzahnung Spracherwerb und Kontakt zum Betrieb über eine Maßnahme bei einem Arbeitgeber; betriebliche Erprobung / Eignungsfeststellung und Vermittlung berufsfachlicher Kenntnisse in Teilzeit (Dauer ca. 14 Wochen, inklusive Vorbereitung auf die Prüfung des Integrationskurses) bis Sprachniveau B1
- **Phase III: Arbeitgeber - BA - BAMF:** Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit Einstieg in eine (möglichst abschlussorientierte Teil-) Qualifizierung; ggf. begleitend durch berufsbezogene Sprachförderung
- **Phase IV: Arbeitgeber - BA - BAMF:** Gemeinsame Standortbestimmung und ggf. Stabilisierung des Arbeitsverhältnisses bzw. individuelle Fortführung des Qualifizierungsweges; optional begleitend durch berufsbezogene Sprachförderung

Je nach (erreichtem) Sprachniveau ist auch ein Quereinstieg in Phase II oder Phase III realisierbar.

Wir unterstützen Sie bei allen Einstiegspunkten!